

Auszug aus dem Holsteinischen Courier, vom Donnerstag, 18.08.2011, Seite 19

Filme unter freiem Himmel im Vicelinviertel

NEUMÜNSTER Anfang September werden die Häuserwände des Vicelinviertels zur Leinwand. Die Hamburger Künstlergruppe „A Wall is a Screen“ zieht am Mittwoch, 7. September, ab 20.30 Uhr mit Beamer und Mini-Generator durchs Viertel und bestrahlt sieben Häuserwände mit ausgewählten Kurzfilmen. Die drei bis zwölf Minuten langen Filme stehen unter dem Motto „Begegnungen mit dem Fremden und Leben in der Fremde“. Ausgangspunkt der Strecke ist der Bürgergarten, Christianstraße 51-53, hier startet auch um 19.30 Uhr ein Gartenfest zur Einstimmung auf den Abend.

Die weiteren „Spielorte“ werden nicht verraten. Die Zuschauer werden per Megafon zur nächsten Station geleitet. Das Auf- und Abbauen dauert nur ein paar Minuten – die Vorführungen sind kostenlos. „Für Außenstehende sieht es wie eine Guerilla-Aktion aus. Das ist auch so beabsichtigt, aber wir haben alles durchgeplant“, sagte Sven Schwarz. Zusammen mit Peter Stein und Kerstin Budde organisiert er das Projekt in Neumünster. Die sechsköpfige Künstlergruppe wurde 2003 gegrün-

det und war mit ihrem ungewöhnlichem Kino in diesem Jahr schon im Kosovo, Dänemark, Norwegen, Rumänien und der Ukraine aktiv. Insgesamt haben sie rund 120 öffentliche Filmvorstellungen gegeben. „Wir arbeiten hauptsächlich in Europa, aber in Indien und den USA haben wir auch Projekte realisiert“, sagte Kerstin Budde. In Schleswig-Holstein feiert die Idee jedoch Premiere.

„Das Vicelinviertel hat den Ruf, sozial schwierig zu sein. Der Ruf hat auch seine Gründe“, sagte Johanna Göb vom Kunstflecken. „Wir wollen Leute überraschen, die nicht ständig in Kulturveranstaltungen gehen, aber auch den ganz treuen Kulturgängern das Vicelinviertel zeigen“, erklärte sie. „Wir wollen, dass die Leute ihren öffentlichen Raum anders wahrnehmen und die gezeigten Filme mit den Orten verbinden“, sagte Kerstin Budde. „Viele Menschen haben doch ihre festgefahrenen Wege. Aber wir machen sie neugierig, und dann gehen sie auch mal 50 Meter weiter“, ergänzte Sven Schwarz.

So kann also das Vicelinviertel sowohl für Bewohner als auch für Gäste neu entdeckt werden. Bei Regen werden die



Die Künstler Kerstin Budde (von links), Sven Schwarz und Peter Stein proben die Filmvorführung im Bürgergarten. BORNHOLT

Filme trotzdem gezeigt, allerdings in der Werkhalle an der Klosterstraße 18. Das Awo-Integrationscenter, das Quartiermanagement Vicelinviertel und die Grünwerk GmbH unterstützten das

Kulturbüro bei der Umsetzung, zusätzlich wird das Projekt durch die Filmförderung Schleswig-Holstein/Hamburg und den Runden Tisch für Integration gefördert. orn